

einwurf

von Katrin Unkrig

Design im Dasein

Jede Modezeitschrift hat sie im Repertoire: die neuen Einrichtungstrends, frisch von der Möbelmesse XY. Zumeist erst ab Seite 40; dann, wenn Mode, Frisur und Make-up abgehakt sind. Wer dann noch dabei ist, erfährt, dass «Retro» langsam out wird und «Ethno» es längst ist, Muster gleichwohl dominieren, gefolgt von Rottönen, Materialmix und gedämpftem Licht. Dazu Beistelltischen, Lavalampen, Klubsessel und so weiter. In einem Wort: der moderne «Lounge-Look». Lounge? Ach so, die Lobby, die spannendsten Verkehrszonen in Luxushotels. Rein, raus und dazwischen viel zahlen. Der Raum zwischen Rezeption und den Drehtüren verströmt mehr Wohlbehagen, Aufbruchstimmung oder Leichtigkeit als jede Flughafenhalle. Von den allzeit bereiten Kofferträgern ganz zu schweigen.

Lediglich die Flegelecke fürs Wellbeing fehlt... Genau die bräuchte man jedoch im Anschluss an die erfolglose Suche nach den neuesten In-Stücken: der frei schwenkenden Garderobe, der Gabel, welche aussieht wie ein Kamm oder der Paprikaklobbürste. Selbst den wurfsicheren Wecker gibt es nur im Versand, die digitale Tapete dafür beim Leserinnenservice eines der eingangs zitierten Magazine – genauso wie die empathische, auf jede Berührung reagierende Couchdecke. «Das kann ja jedes Katzenklo besser», miaut Filou, der Tigerkater von nebenan. Recht hat er! Zur Belohnung gibt es Futter ohne Konservierungsstoffe, im handlichen Hundenapf. Nur ich hab immer noch keine Couchgarnitur.

forum@stadi-online.ch

Karin Unkrig hat Arbeitspsychologie studiert, sie lebt in Winterthur und München, kommuniziert beim Astra und als freie Publizistin.

